

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'600  
12. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Generationenwechsel

**Beilage**  
Mutter ist die Beste

**8**

*Lieben Muttertagsgruß!*

**Region.....**  
Neue Brücke

**11**

**Vitrine.....**  
Neue Idee

**12**

**Mosaik.....**  
Ein Kran weniger

**16**

**..... Vitrine**  
7 Neue Geschäftsleitung bei der Aequator AG

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad

Samstag, 7. Mai 2011

**Über 30 Party**  
DJ Ernesto

Jeden 3. Samstag im Monat  
Schlager- & Oldie's-Abend.  
Nächster Termin: 21. Mai

**Ü-30-er Hitparade**  
Disco • Bar • Trischli Arbon

Ufem Land  
Gutle und etwas gut  
**PADOROGG.CH**

**Die Winterpause ist vorbei!**

Unsere Öffnungszeiten von  
**Mai bis Dezember:**  
Donnerstag: 18 bis 24 Uhr  
Freitag: 18 bis 1 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
ab 16 bis 1 Uhr

Paul & Doris Bischof  
Riedern 7  
9325 Roggwil

071 455 11 75  
www.padorogg.ch  
info@padorogg.ch

**prima(r)**  
schule steinach

Infolge Neuorientierung unseres Schulleiters suchen wir auf das Schuljahr 2011/2012 oder nach Vereinbarung eine innovative und motivierte Persönlichkeit als

**Schulleiterin / Schulleiter (85%)**

**Zu Ihren Führungsaufgaben gehören:**

- operative und zielgerichtete Führung des Kindergartens und der Primarschule im pädagogischen, personellen und organisatorischen Bereich
- innovative Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Vertretung der Schule nach aussen

**Als initiative Persönlichkeit bringen Sie mit:**

- Führungserfahrung
- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson
- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Kritikfähigkeit
- Erfahrung in Qualitätsentwicklung
- Zielorientierung und Umsetzungsstärke zugunsten einer guten Schule

**Es erwarten Sie:**

- 14 Klassen mit einem Team von ca. 30 Personen
- überschaubare Schule auf dem Land
- flexible Gestaltungsmöglichkeit des Arbeitsumfeldes
- engagierte Unterstützung durch Lehrerteam und Schulrat
- moderne Infrastruktur

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Schulrat, Schulstr. 36, 9323 Steinach.  
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulratspräsident Armin Knecht (071 446 83 92) oder Vizepräsidentin Cornelia Letti (071 446 07 83)  
www.schulesteinach.ch

**Jetzt pro Harass ein  
„Znünibrett“ gratis!**



Im Monat Mai erhalten Sie zu jedem Harass Möhl-Saft klar und Saft vom Fass trüb (mit und ohne Alkohol) in Glasflaschen das originelle, beliebte Holzbrettchen in Apfelform aus Ahornholz!

**MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon **071 447 40 73**

**sekunda**  
schulgemeinde arbon

**Urnenabstimmung  
vom 15. Mai 2011**

Genehmigung  
**Jahresrechnung 2010**  
der Sekundarschulgemeinde Arbon

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, das Stimmrecht im Büro der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, Rebenstr. 4, auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr., 08.00–11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann in der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

≈ **AKTUELL**

Arbon Energie AG verabschiedet Hans Lienhard – Nachfolger wird Hansueli Bircher

**Mehr Strom, Wasser und Wärme**

2010 ist die Nachfrage nach Strom, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet der Arbon Energie AG gestiegen. Die Netzinfrastrukturen wurden weiter modernisiert. Die Generalversammlung verabschiedet den langjährigen Vizepräsidenten Hans Lienhard. Neu in den Verwaltungsrat berufen wird Hansueli Bircher, ein ausgewiesener Strommarktkenner.

Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des Wachstums und des Aufbruchs. Energiebeschaffung und -verkauf haben um 5,5 Prozent zugenommen. So erhöhte sich der Stromabsatz auf rund 105 Millionen Kilowattstunden. Ende 2010 wurden 2090 Hausanschlüsse versorgt.

**Neue Kunden am Netz**

Die Wasserproduktion stieg um 11,6 Prozent auf 3,7 Millionen Kubikmeter. Die Verkäufe liessen sich um 11,3 Prozent auf 3,4 Millionen Ku-

**Service Public für Arbon**

Die Arbon Energie AG sorgt seit 1886 für Wasser und seit 1922 für elektrische Energie in Arbon. Die sichere und wirtschaftliche Stromversorgung und die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser für die zahlreichen Unternehmen und über 13 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist ihre zentrale Aufgabe. Dafür betreibt, baut und unterhält Arbon Energie AG ein Wasserleitungsnetz von rund 122 Kilometern und ein Energienetz von rund 203 Kilometern Länge mit verschiedenen komplexen Anlagen. Für die Strombeschaffung hat sich Arbon Energie AG als fünfter Aktionärspartner an der SN Energie AG beteiligt. Seit 40 Jahren liefert das eigene Seewasserwerk einwandfreies Trinkwasser. Arbon Energie AG ist an der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen beteiligt und betreibt zusammen mit elf weiteren Partnern ein sicheres und effizientes Versorgungssystem. red.



Im Einsatz für die Strombezüger: Mitarbeiter der Arbon Energie installieren in der Überbauung Rosengarten eine provisorische Trafostation.

bikmeter steigern. 43 Prozent der Wasserlieferungen entfielen auf die Vertragsgemeinden, 35 Prozent auf die Industrie und 26 Prozent auf Haushalt und Gewerbe. Intensiver genutzt wurde die Nahwärme. Neue Kunden wurden ans Netz angeschlossen, und der Wärmeabsatz stieg um 8,1 Prozent auf 2,2 Millionen kWh.

**Stadt profitiert vielfältig**

Die höheren Energie- und Wassermengen schlugen sich auch in der Erfolgsrechnung nieder. Mit rund 20 Mio. Franken lagen die Handelserträge um 8,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Jahresgewinn verbesserte sich um 7,9 Prozent auf 332 171 Franken. Die Stadt Arbon profitierte nicht nur von einem Steuerertrag von 72 000 Franken, sondern auch von verschiedenen direkten und indirekten Leistungen um Umfang von 861 000 Franken. Dazu zählen unter anderem Konzessionsgebühren von 150 000 Franken, ein Beitrag von 50 000 Franken an die städtische Energieberatungsstelle sowie Stromlieferungen im Umfang von 255 000

Franken für die öffentliche Beleuchtung. Die Stadt profitiert schliesslich auch von einer Dividende von 6 Prozent auf dem Aktienkapital, was 300 000 Franken einbringt.

**Auf Lienhard folgt Bircher**

Das Versorgungswerk beschäftigt 22 Mitarbeitende und investierte insgesamt 2,24 Millionen Franken in zukunftsgerichtete Netzinfrastrukturen. Dazu gehört unter anderem die Erneuerung des Messwesens. Schlaue Hauszähler und ein intelligentes Netz sind die Voraussetzungen für Energieeffizienz, bessere Prozesse und innovative Energiedienstleistungen.

Im Verwaltungsrat kommt es zu einem markanten Wechsel. Nach zehnjähriger Amtszeit als Vizepräsident wird Hans Lienhard ehrenvoll verabschiedet. Zu seinem Nachfolger im Verwaltungsrat ist wiederum ein Jurist und ausgewiesener Kenner der Strombranche gewählt worden, nämlich Hansueli Bircher, Geschäftsführer des Dachverbandes Schweizerischer Verteilnetzbetreiber. Neuer Vizepräsident wird Stadtmann Martin Klöti. msi

**De- facta**

**Pauschalbesteuerung verschärfen**  
Die Pauschalbesteuerung soll im Kanton Thurgau beibehalten werden, allerdings mit verschärften Bestimmungen. Mit 91 zu 23 Stimmen hat sich der Grosse Rat klar für diese sogenannte Aufwandbesteuerung ausgesprochen.

Mit dieser Regelung befindet sich der Thurgau auf Bundesebene in guter Gesellschaft, kennen doch alle Kantone (mit Ausnahme von Zürich) die Pauschalbesteuerung für Ausländer. Auch der Bund möchte die Aufwandbesteuerung beibehalten, die Berechnung des Aufwandes bei der direkten Bundessteuer aber ebenfalls verschärfen.

Die nach Aufwand besteuerten Personen versteuern in der Regel ein Einkommen von mehr als 300 000 Franken. Damit gehören sie im Thurgau zur absoluten Spitzengruppe. Gemäss dem Gegenvorschlag zur Volksinitiative beträgt die jährliche Steuerlast für Ausländer in jedem Fall mindestens 150 000 Franken. Zusammen mit der direkten Bundessteuer beläuft sich die Steuerbelastung gar auf rund 190 000 Franken pro besteuerte Person. Davon profitieren Kanton und Gemeinden gleichermaßen!

Wir wollen im Kanton Thurgau nicht Verhältnisse wie im Kanton Zürich, wo nach Abschaffung der Pauschalbesteuerung schon fast die Hälfte der nach Aufwand besteuerten Personen weggezogen ist. Wir waren immer wieder offen für die Aufnahme von Ausländern im Thurgau und wollen nicht ausrechnen die reichen Personen vergraulen und schliesslich vertreiben. Sagen wir deshalb am 15. Mai entschieden Ja zum verschärften Gegenvorschlag und lehnen die schädliche Volksinitiative ebenso deutlich ab.



Patrick Hug,  
Kantonsrat CVP  
Arbon

Bauchtanzkurs  
für Jung und Alt  
in der Musikschule Arbon



Mittwochabend 18.30 oder 19.45 Uhr  
Anmeldung: 079 317 96 40  
Mail: e.schmidt@albit.ch  
www.bauchtanz-erika.ch

HEV Region Arbon

**Einladung zum Mitgliederausflug 2011**

Führung durch Produktion und  
Ausstellung Forster Küchen  
Treffpunkt: Freitag, 20. Mai, 14.00 Uhr  
(Dauer bis ca 17.30 Uhr)  
Forster Küchenzentrum, Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon

**Anmeldung bis zum 17. Mai erforderlich:**  
HEV Region Arbon, Neugasse 6, Postfach 107,  
9320 Arbon, Tel. 071 446 40 20  
sandro.forster@hev-arbon.ch

249.- Landi 259.-

OBERTHURGAU AG  
Steinloch / Im Pünt 2  
9320 Frasnacht  
www.landioberthurgau.ch

**Für ä Velotour mit  
dä ganze Familie**

LANDI...  
angenehm  
anders!

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Michael und Tanja  
Glanzmann, Horn

Grundeigentümer: Michael und Tanja  
Glanzmann, Horn

Vorhaben: Renovation Wohnhaus  
Parzelle: 442  
Flurname/Ort: Alpsteinstrasse 3, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: 06.05. bis 25.05.2011  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 03.05.2011 Der Gemeinderat Horn TG

Thurgauer Volksabstimmung vom 15. Mai 2011

www.pauschalsteuer-thurgau.ch

**Werte schaffen statt abschaffen**

Ja zum nachhaltigen  
Gegenvorschlag

Nein zur Sackgasse  
Abschaffung

...und bei der Stichfrage den Gegenvorschlag ankreuzen!



«Vom Gegenvorschlag profitieren auch die Thurgauer Gemeinden. Ich sage deshalb Nein zur Abschaffung und Ja zum ausgewogenen Gegenvorschlag».

Patrick Hug, Kantonsrat CVP, Arbon

ALLTAG

**Aus dem Stadtparlament**  
Einladung zur 1. **Parlamentssitzung der Legislaturperiode 2011-2015** von **Dienstag, 10. Mai 2011, 19.00 Uhr, im Seeparksaal Arbon – Konstituierende Sitzung**

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. – Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

- Begrüssung und Eröffnung der Sitzung durch den Alterspräsidenten
- Wahl von zwei Stimmzählenden für die Wahl des Parlamentspräsidiums und des Vizepräsidiums sowie für die Wahl von drei Stimmzählenden
- Wahlen
  - 3.1 Wahl des Präsidiums für das Amtsjahr 2011/2012
  - 3.2 Wahl des Vizepräsidiums für das Amtsjahr 2011/2012
  - 3.3 Wahl von drei Stimmzählenden für die Legislaturperiode 2011–2015
- Mitteilungen
- Wahl der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission
  - 5.1 Wahl von neun Mitgliedern für die Legislaturperiode 2011–2015
  - 5.2 Wahl des Präsidiums
- Wahl der Redaktionskommission
  - 6.1 Wahl von fünf Mitgliedern für die Legislaturperiode 2011–2015
  - 6.2 Wahl des Präsidiums
- Wahl der Einbürgerungskommission
  - 7.1 Wahl von sieben Mitgliedern für die Legislaturperiode 2011–2015
  - 7.2 Wahl des Präsidiums
- Wahl von fünf Mitgliedern der Sozialhilfebene für die Legislaturperiode 2011–2015
- Wahl von fünf Mitgliedern der Vormundschaftsbehörde für die Legislaturperiode 2011–2015
- Wahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für Legislaturperiode 2011–2015
- Wahl der externen Revisionsstelle 2011 und 2012
- Wahl des Wahlbüros für die Legislaturperiode 2011–2015
- Fragerrunde
- Verschiedenes
  - Informationen Stadtrat
  - Verabschiedung der austretenden Stadträtinnen

Büro des Stadtparlamentes

Im Gedenken an Heier Siegwart

Nach seinem längeren und am Schluss auch heftigen Leiden durfte Heier Siegwart am 6. April einschlafen. Mutig, wie er es immer war, bestand er auch diese letzte harte Prüfung mit grosser Tapferkeit. In Arbon aufgewachsen, fühlte er sich stets tief verbunden mit seinem Heimatort. Er interessierte sich lebhaft für alles, was in Arbon passierte. Hier besuchte er die Schulen und absolvierte vorerst bei Saurer eine Schlosserlehre. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs arbeitete er in Zürich und wurde später in leitender Stellung im Gas- und Wasserwerk St.Gallen tätig. Als technischer Leiter fand er schliesslich in der Kehrriechverbrennung in Hefenhofen eine anspruchsvolle und herausfordernde Arbeit, die er mit Leib und Seele ausfüllte. Sein Herz gehörte nebst der Familie der Natur, insbesondere seinem urtümlichen Stück Wald im Appenzlerland. Von hier aus fand manch junges Tännlein den Weg in Arboner Weihnachtsstuben. Hier beobachtete er auch mit grosser Neugier und Freude Pflanzen und Tiere, machte sich Gedanken über Naturzusammenhänge und bildete sich autodidaktisch zum Baumexperten aus – sicher mit ein Grund, weshalb er so sensibel auf alle Eingriffe in den wunderschönen alten Baumbestand Arbons reagierte. Die eben jetzt prächtig aufblühende Kastanienallee an der Seebucht würde ohne seine Mithilfe, sein beherztes Eingreifen und seine sprichwörtliche Hartnäckigkeit nicht mehr stehen! Zudem kümmerte er sich stets um alle Einzelheiten, welche in der Stadt «nicht in Ordnung» waren: kaputte Sitzbänke, Löcher im Trottoirbelag, nicht behindertengerechte WC-Anlagen, kantiger Splitt auf Spazierwegen – stets dachte er an die Menschen, welche hier nicht gut gehen, sitzen, den Rollstuhl- oder Kinderwagen schieben konnten. Ärger und Enttäuschung waren bei ihm dann auch entsprechend gross, wenn die städtische Bauverwaltung nicht auf seine stets sachlich und einleuchtend begründeten Verbesserungsvorschläge reagierte. «Ich weiss, ich bin Sand

im Getriebe», meinte er dazu. Ja, er konnte wahrhaft unbequem sein, wenn er einfach nicht «lugg lo» wollte, einfach nicht aufgeben, wenn er von der Richtigkeit seiner Anliegen überzeugt war. Und was er so gradlinig vertrat, war stets sehr präzise recherchiert, genau berechnet und stimmig. Das hinderte ihn nicht daran, auf seinen vielen Spaziergängen oft mit Leuten auf der Strasse in Kontakt zu kommen und sich besonders um die Befindlichkeiten und Probleme junger Menschen zu kümmern. Heier, du warst sowohl die kritische Stimme wie auch die hilfreiche Seele Arbons. Viele, sehr viele vermisse dich.

Für die SP Arbon  
Erica Willi-Castelberg

Aus dem Stadthaus  
Kantonale Volksabstimmung

Am Wochenende des 15. Mai 2011 stimmen die Stimmberechtigten von Arbon über folgende drei kantonalen Vorlagen ab:

- Volksinitiative «Abschaffung der Pauschalbesteuerung – Schweizer und Ausländer gleich behandeln» und Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Abschaffung der Pauschalbesteuerung – Schweizer und Ausländer gleich behandeln»
- Volksinitiative «Ja zu effizienter und erneuerbarer Energie – natürlich Thurgau!» (Verfassungsinitiative)
- Volksinitiative «Faires Wahlsystem für die Grossratswahlen»

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss zugeklebt werden. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab kommendem Montag, 9. Mai, bis Freitag, 13. Mai 2011, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim In-

**Seeradweg Arbon im Abschnitt Camping vorübergehend gesperrt**  
Vom Dienstag, 10. Mai 2011, Mitternacht, bis Mittwoch, 11. Mai 2011, um 7 Uhr, ist der Bodenseeradweg im Abschnitt Strandbad-eingang bis Eingang Campingplatz Buchhorn wegen Baumsicherungsarbeiten gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert. Weil verschiedene Bäume zu gross geworden sind und dadurch zu nahe an die Fahrleitungen heranreichen, müssen die Bäume im Abschnitt Strandbad-eingang bis Eingang Campingplatz Buchhorn zurückgeschnitten werden. Ausgeführt werden diese Arbeiten von den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), für das Aufräumen der Grünabfälle ist der Werkhof zuständig. Um die Behinderung auf diesem beliebten Abschnitt möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten in der Nacht von Dienstag, 10. Mai, auf Mittwoch, 11. Mai 2011, ausgeführt. Der Radweg wird in dieser Zeit über die Industriestrasse / Seestrasse umgeleitet. Die Zufahrt zum Camping ist nur für den Langsamverkehr beziehungsweise für Fussgänger via Bahnübergang Seemoosriet möglich. Zugleich muss während der Baumsicherungsarbeiten mit Lärmemissionen gerechnet werden. Die Stadt Arbon und die SBB bedanken sich bei den umliegenden Anwohnern sowie den Campingplatzbesuchern für ihr Verständnis.

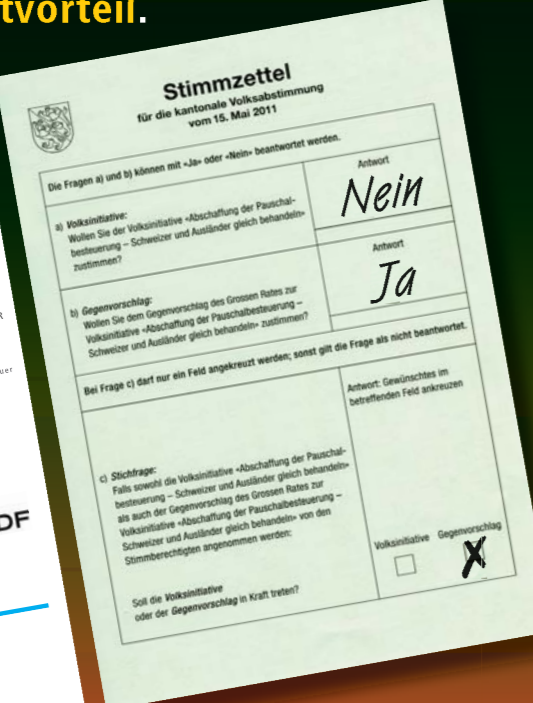
Medienstelle Arbon

foschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

**Wir gratulieren**  
Am vergangenen Dienstag, 3. Mai, konnte Otto Meier-Masciadri an der St.Gallerstrasse 58 in Arbon seinen 104. Geburtstag feiern. Dem Jubilar gratulieren wir auch auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit.

Stadtkanzlei Arbon

Stimmen auch Sie am 15. Mai mit der **Verschärfung der Pauschalsteuer für einen nachhaltigen Thurgauer Standortvorteil.**



www.pauschalsteuer-thurgau.ch

GEWERBE THURGAU  
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER THURGAU  
Verband Thurgauer Landwirtschaft  
CVP  
EDU+UDF  
FDP Die Liberalen  
glp  
SVP THURGAU

engeli & partner

Wir sind eine international tätige Firma mit Sitz in Horn. Unser Unternehmen gliedert sich in verschiedene Unternehmenszweige, dazu gehören im Bereich Wasseraufbereitung die Marke «Mediagon», der Zeitschriftenverlag mit den Titeln «KMU-Magazin» und «Nebelspalter» sowie eine Werbesparte.

Für die Buchhaltung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Buchhalter / in  
50 – 80 %**

**Ihre Erfahrungen**

- Führen der Finanzbuchhaltung, der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Erstellen von Quartalsabschlüssen und des Jahresabschlusses
- Kontrolle der Budgets
- Aufbereiten von Spartenrechnungen
- Kontrolle der Mehrwertsteuerabrechnungen (CH, D, A)

**Wir suchen**  
Eine flexible und hoch motivierte Persönlichkeit, die Neuem mit viel Enthusiasmus begegnet, aktiv mitdenkt, Ideen einbringt und selbstverantwortlich arbeitet.

**Was wir Ihnen bieten**  
Auf Sie wartet eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, ein attraktiver Arbeitsplatz direkt am Bahnhof sowie ein engagiertes Team.

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an:

**Engeli & Partner**  
Carmen Fischer | Leitung Personalbüro | Bahnhofstrasse 17–19 | 9326 Horn  
www.ep-group.ch

**HC Arbon mit zwei Heimspielen**

Der HC Arbon ist mit zwei Heimspielen im Stacherholz weiterhin auf der Jagd nach den ersten Punkten: heute Freitag, 6. Mai, um 19.30 Uhr gegen den RTV 1879 Basel, und am Sonntag, 8. Mai, um 16 Uhr gegen die Lakers Stäfa.

**HC Arbon – RTV 1879 Basel**

Am letzten Samstag erzielte der RTV 1879 Basel gegen den HSC Suhr Aarau einen wichtigen Punkt. Bei derselben Mannschaft verlor der RTV zu Beginn der Abstiegsrunde beim 39:24 noch mit 15 Toren Differenz. Doch seither sind die Basler richtig in Schwung gekommen. Neun Punkte aus fünf Partien sind ein eindeutiger Leistungsausweis. Da Stäfa am Sonntagabend in Gossau verlor, ist der Klassenerhalt auch rechnerisch bereits definitiv gesichert. Der Gast vom Freitag kann also unbeschwert aufspielen.

**HC Arbon – Lakers Stäfa**

Auch die Lakers dürften das Wunschziel dieser Saison nicht erreichen. Aufsteiger haben es schwer. Dies mussten auch die Lakers aus Stäfa erfahren. Trotzdem sind sie in einer wesentlich komfortableren Situation als die Arboner. Um den Verbleib in der NLA dürfte es in der Barrage gegen die SG GS/Kadetten Espoirs SH oder den TV Endingen kommen. Stäfa gilt als Heimmannschaft und ist auf dem Frohberg wesentlich erfolgreicher als auswärts. Zuhause wurden auch die letzten Punkte gewonnen. Im letzten Spiel der Hauptrunde gelang gegen Kriens Luzern dank einem Überraschungssieg ein richtiger Coup. In der Abstiegsrunde erzielten sie jedoch nur noch gegen uns Zähler. Im Stacherholz tun sich die Zürcher erfahrungsgemäss etwas schwerer. Knappe Resultate haben hier Tradition. Einmal blieben die Arboner mit zwei Toren Differenz Sieger, und zweimal gewann Stäfa mit einem beziehungsweise zwei Toren Unterschied. Eigentlich eine spannende Ausgangslage. Dem HCA bereitet derzeit die lange Liste der Verletzten Sorgen. Mit welcher Mannschaft die letzten Partien ausgetragen werden können, muss daher von Spiel zu Spiel entschieden werden. *glä*

**Primitive «Nachtbuben»**



Bei der Einfahrt zum Horner Hafen West an der Abzweigung der Hauptstrasse wird normalerweise nicht nur für die Segelfreunde auf den Ort ihres Verlangens hingewiesen, sondern auch für all jene, die bei einem gemütlichen Beisammensein den See geniessen möchten – auf «Connys Hafenzwischen». Das änderte sich kürzlich, nachdem sowohl auf der linken Seite der Einfahrt stehenden Tafel die Schrift mit Spray unleserlich gemacht wurde als auch dasselbe auf dem Wegweiser auf der rechten Seite der Einfahrt (Bild). Für die Wirtin Conny Hugener ist der Grund dieses Vorgehens unerklärlich. Sie bemühte sich in der Folge auch, den Schaden mit Reinigungsmittel zu beheben, was allerdings nicht gelang. Die Bilanz dieser Schmierereien: Für die Wirtin bleibt der entstandene Schaden. Sowohl die Schrift auf der Tafel als auch jene auf dem Wegweiser müssen erneuert werden. – Conny Hugener zeigte sich indes erfreut, dass zahlreiche Gäste den Weg ins «Hafenzwischen» trotzdem gefunden haben... *he*

fahrt (Bild). Für die Wirtin Conny Hugener ist der Grund dieses Vorgehens unerklärlich. Sie bemühte sich in der Folge auch, den Schaden mit Reinigungsmittel zu beheben, was allerdings nicht gelang. Die Bilanz dieser Schmierereien: Für die Wirtin bleibt der entstandene Schaden. Sowohl die Schrift auf der Tafel als auch jene auf dem Wegweiser müssen erneuert werden. – Conny Hugener zeigte sich indes erfreut, dass zahlreiche Gäste den Weg ins «Hafenzwischen» trotzdem gefunden haben... *he*

**Erfolgreiche Bergli-Schüler**



*Stolz auf seine Schülerinnen und Schüler: Lehrer Peter Gubser!*

Die Mädchen-Mannschaft und die Knaben-Mannschaft der Klasse 4a des Schulhauses Bergli in Arbon siegten an den Ostschweizer Schüler-Handball-Meisterschaften in Winterthur. Für dieses Turnier – mit starker Konkurrenz aus St.Gallen

und Schaffhausen – hatten sie sich über einen Sieg des Arboner Schülerhandballturniers qualifiziert. Sie haben nun die Möglichkeit, an den Schweizer Meisterschaften in Zofingen teilzunehmen. *mitg.*

**Strandbad öffnet am Muttertag**

Das aus den 30er-Jahren stammende Strandbad Arbon öffnet am kommenden Sonntag, 8. Mai, seine Tore. In der Vor- und Nachsaison ist das zu den schönsten Strandbädern der Schweiz zählende Bad (bei schönem Wetter) von 08.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, der Zutritt ist frei, und es gibt keine Badeaufsicht. Die Benützung des Strandbades Arbon, welches bei Badegeniessern, Ruhesuchenden und «Sonnenanbetern» sehr beliebt ist, erfolgt in dieser Zeit auf eigene Verantwortung. Betreut wird die Anlage in der Vor- und Nachsaison von den neuen Campingplatzverantwortlichen Markus Möckli und Cornelia Principe. Während der Hauptsaison, von Mitte Juni bis Ende August, ist der bereits bewährte Bademeister Imre Füsi mit seinen beiden Kassenfrauen für den Betrieb im Strandbad zuständig. Badegäste, Velofahrer, Skater und Wanderer können sich im nahe gelegenen Strandbadrestaurant und am Kiosk respektive im Terrassen-Bistro des Campingplatzes Buchhorn verpflegen. *Medienstelle Arbon*

**Info zum Thema Brustkrebs**

An Brustkrebs erkrankten in der Schweiz pro Jahr etwa 5300 Frauen und 30 bis 40 Männer. Damit ist Brustkrebs die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Auf Brustkrebs entfällt fast ein Drittel aller Krebsdiagnosen bei Frauen und ist damit die krebisbedingte Todesursache Nr. 1. Am Mittwoch, 11. Mai, um 19 Uhr im Lokal der SP Arbon, lädt die SP-Frauengruppe an der Friedensstrasse 3 (Haus neben der Post Arbon) zu einem Infoabend zum Thema Brustkrebs ein. Referent ist Mathias Fehr, ärztliche Leitung Brustzentrum der Spital Thurgau AG und Chefarzt der Frauenklinik im Kantonsspital Frauenfeld. Er wird zu Themen wie Ursachen, Risikofaktoren, Symptomen, Diagnose- und Therapieangebote, aber auch über Möglichkeiten der Prophylaxe und Früherkennung sprechen. Anschliessend besteht die Möglichkeit für Fragen und Diskussion. *mitg.*

*Aequator AG – operative Leitung wechselt von Manfred Meyer zu Marcel Lendenmann*

**Mit Qualität zum Genuss**

**Espresso, Kaffee, Cappuccino oder andere trendige Getränke einfach per Tastendruck zubereiten – das ist die Spezialität der Arboner Aequator AG, an deren Spitze ein Wechsel erfolgt. Manfred Meyer hat die operative Verantwortung an den Schwiegersohn in spe, Marcel Lendenmann, und die technische Leitung an Sohn Raoul Meyer abgetreten.**

Symbolträchtige Information an die rund 50-köpfige Belegschaft an Bord des MS «Thurgau» auf dem Bodensee: Manfred Meyer legt das operative Steuer des Kaffeemaschinen-Herstellers Aequator AG in die Hände von Marcel Lendenmann, der in den vergangenen sieben Jahren die verschiedenen Bereiche des Familienunternehmens durchlaufen hat.

**Wechsel nach 28 Jahren**

1971 stieg der frischgebackene Ingenieur Manfred Meyer voller Tatendrang in die Aequator AG ein, und 1983 übernahm er von seinem Vater Alfred die Geschäftsleitung. Nach 28 Jahren folgt nun ein weiterer bedeutender Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Für Manfred Meyer

**Marcel Lendenmann über...**

**...Unternehmensziele?**  
Das Ziel der Firma Aequator AG ist es, nachhaltig zu wachsen und in verschiedene neue Märkte zu expandieren.  
**...Visionen?**  
Als Espresso-Spezialist wollen wir mit unseren Kaffeemaschinen auf der ganzen Welt höchste Kaffeequalität in der Tasse anbieten.  
**...Konkurrenz?**  
Mitbewerber sind ein Teil der Wirtschaft und müssen ernst genommen werden. Viel wichtiger ist aber der Fokus auf die eigenen Produkte und Stärken.  
**...Projekte?**  
Aequator profiliert sich immer wieder durch Kundennähe und produziert – in enger Zusammenarbeit mit den Kunden – optimal abgestimmte Maschinen.

wird es Zeit, die operative Verantwortung aus Altersgründen seinem Schwiegersohn in spe, dem 34-jährigen Marcel Lendenmann, zu übergeben. Die technische Leitung übernimmt der ebenfalls 34-jährige Werkzeugmacher und Produktionsspezialist Raoul Meyer.

Um die CO<sub>2</sub>-Emission zu reduzieren, spornt das innovative Unternehmen seine Mitarbeiter an, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Weil die Geschäftsstelle in Stachen direkt an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden ist, können die Mitarbeitenden auf das eigene Auto ver-



*Die Belegschaft der Arboner Aequator AG wurde kürzlich vom scheidenden Geschäftsleiter Manfred Meyer zu einem Betriebsausflug auf dem Bodensee eingeladen. Es war ein Abschiedsgeschenk an die rund 50 Mitarbeitenden, die künftig operativ von Marcel Lendenmann geführt werden.*

Das neue Duo freut sich, auch künftig auf die Erfahrung des Verwaltungsratspräsidenten Manfred Meyer zählen zu können. In den letzten 28 Jahren hat sich die Aequator AG unter der Ägide des scheidenden Geschäftsleiters massgeblich verändert – nicht nur im technischen Bereich. Der 1991 realisierte Einstieg in den Export (heute rund 80 Prozent) und die seit 1996 erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem holländischen Partner und Verwaltungsrat Arnaud van Amerongen bedeuteten letztlich wohl die Rettung des Arboner Unternehmens, obwohl die Krise in den vergangenen zwei Jahren auch am KMU-Vertreter nicht spurlos vorbeischrämte! Doch der neue Hoffnungsträger, Diplom-Ingenieur und Executive MBA HSG Marcel Lendenmann, ist überzeugt: «Die Richtung stimmt, wir sind in ruhigem Gewässer voll auf Kurs!»

**Geprägt von Umweltbewusstsein...**

Aequator AG ist geprägt von einem beispielhaften Umweltbewusstsein.

Auch Gesundheit und Wohlbefinden der Belegschaft liegen dem modernen Unternehmen in einem eigenen «Wohlfühl»-Raum verschiedene entspannende Massagen durch professionelle Therapeuten an.

**... und Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist bei der Aequator AG mehr als nur eine leere Worthülse. Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 14001 Umweltmanagementsystem und benutzt ein Hybrid-Fahrzeug als Firmenauto. Die Wärme-Rückgewinnung der Laser-Schneidmaschine wird für das Heizen der beiden Firmengebäude verwendet. Dafür wurde das Unternehmen 2008 mit dem Energiepreis der Stadt Arbon ausgezeichnet. Lieferanten aus der Schweiz werden bevorzugt, weil dadurch kurze Transportwege entstehen. Aequator-Kaffeemaschinen aus Chromstahl, Messing und Plastik sind zu 92 Prozent recycelbar.

**Die Geschichte der Aequator AG**

Aequator Kaffeemaschinen für die professionelle Gastronomie gibt es seit 1933. Immer stand die Zubereitung einer möglichst frisch gebrühten Tasse Kaffee im Vordergrund. Bis in die 50er-Jahre wurde ein Niederdruckbrühverfahren angewendet. Als Alfred Meyer 1960 die Kaffeemaschinen aus der Arbonia AG übernahm, kam das System der Hochdruckbrühung aus Italien, besser bekannt als Espresso-Verfahren, in Mode. Dieses Verfahren, welches vor allem in der Schweiz sehr schnell geschätzt und gefragt wurde, erzeugte einen stärkeren, besser verträglichen Kaffee. Ab 1970 wurden nebst manuellen Siebhaltermaschinen auch die ersten Vollautomaten hergestellt. Es dauerte fast zwei Jahrzehnte, bis die Qualität und Standfestigkeit der Vollautomaten der Kundschaft zu genügen vermochten. Nach der Geschäftsübernahme durch Manfred Meyer im Jahr 1983 wurden ab 1992 die ersten Exportbemühungen unternommen. Die hohen Entwicklungskosten für neue Geräte und der Preisdruck verlangten nach höheren Stückzahlen, die in der Schweiz nicht erreicht werden konnten. Heute muss ein Kaffeefullautomat Milch zu trendigen Kaffeespezialitäten verarbeiten. Dem Hygienefaktor Milch wird bei allen Kaffeefullautomaten der Marke Aequator optimal Rechnung getragen. Durch innovative Entwicklungen beeinflusst Aequator den Markt und spornt den Wettbewerb an. Die Aequator AG produziert nach modernsten Erkenntnissen der Technologie, den internationalen Vorschriften und der Qualitätssicherung nach ISO 9001 und ISO 14001. Die Angebotspalette wird laufend ergänzt und erweitert. Ein Netz von Marktpartnern verkauft die Kaffeefullautomaten unter dem Markennamen Aequator oder unter eigenem Namen in der ganzen Welt. Das Qualitätsbewusstsein nicht nur in der Maschinenteknik, sondern auch in Bezug auf das Kaffeeprodukt in der Tasse, ist ein herausragendes Merkmal der Firma Aequator AG. *red.*

HAIRSTYLING  
STUDIO  
Berglistrasse 5  
9320 Arbon  
Fon 071 446 76 60



## Mai-Aktion

zum 4-Jahr-Jubiläum  
**10% Rabatt**  
auf alle Dienstleistungen gegen Abgabe dieses Inserates.

Gültig von Montag,  
9. Mai, bis Samstag,  
14. Mai 2011

Zum Muttertag:  
**Geschenkschein**

**Hotel Restaurant Bellevue**  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 12 03

**Muttertagsmenü**  
Spargelcrèmesuppe,  
grüner Salat mit Ei  
\* \* \*  
Feine Cordon-bleu mit  
Gemüsebouquet, Pommes frites  
\* \* \*  
Dessert / Fr. 29.50 pro Person  
\* \* \*

Bitte um Reservation  
Wir freuen uns auf Sie  
Fam. Pipoz und Doris

*Christian Heller*

Atelier für individuellen  
Schmuck und Eheringe

Änderungen und  
Reparaturen  
(Ankauf von Altgold)

Christian Heller  
Goldschmied u. Juwelenfasser  
Kapellgasse 3, 9320 Arbon  
Tel. +41 (071) 446 86 46  
WIR-Mitglied

Kosmetikstudio  
*Beautyka*

**MATIS**  
PARIS

- Gesichtsbehandlungen mit Massage
- Kosmetische Pediküre / Maniküre
- Haarentfernung
- Augenbrauenmodelage- und färben
- Dauer Wimpernwelle
- Paraffinbehandlungen
- Beratung und Verkauf von matis Pflegeprodukten

Jutka Haltmeier  
Höhenstrasse 22  
CH-9320 Arbon  
Tel 071 446 96 41  
Mob 077 433 45 02

Neu: Strahlendes Aussehen dank VitaSkin - Technologie!

### Meine Mutter

*Von allen Müttern auf der Welt  
ist keine, die mir so gefällt*

*wie meine Mutter, wenn sie lacht,  
mich ansieht oder gar nichts macht.*

*Auch wenn sie aus dem Fenster winkt  
und mit mir redet, mit mir singt*

*und nachts in Ruhe bei mir sitzt,  
wenn's draussen wettet, donnert, blitzt*

*und wenn sie sich mit mir versöhnt  
und wenn ich krank bin mich verwöhnt -*

*ja, was sie überhaupt auch tut,  
ich mag sie immer, bin ihr gut.*

*Und hin und wieder wundert's mich,  
dass wir uns fanden - sie und ich.*

von Rosemarie Neie



### Wohlfühlmomente

zum Verschenken oder selber  
geniessen!

#### Pantha Jama Kräutertempel

55min CHF 90.- statt 110.-  
85min CHF 130.- statt 150.-

#### Hot Stone

55min CHF 90.- statt 110.-

Aktionspreise nur gültig mit Gutschein.  
Gutschein ausschneiden und mitbringen.



Physiotherapie  
Ernährungsberatung  
Prävention und Training  
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil  
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60  
info@medfit.ch • www.medfit.ch

**GUTSCHEIN CHF 20.-**

\* Gutschein einlösbar für Pantha Jama oder Hot Stone Behandlung.  
Gültig bis 31.8.2011. Gutschein nicht kumulierbar. 1 Gutschein pro Person.

### Schöne Zehennägel, gepflegte Füße... nicht nur Frauensache.

SUGARING die sanfte Haarentfernungsmethode, für alle  
Körperregionen bei Frau und Mann geeignet.



gepflegt sein, sich sein, bei

Kosmetik & Nails  
**Wunderschö**

Franca Martiradonna  
Tübacherstrasse 3  
9326 Horn  
Telefon 079 771 91 39  
www.wunderschö.ch

**sonntag 8. mai ist muttertag!**

BLUMEN  
*lunaria*

öffnungszeiten am sonntag: 09.00 bis 12.00  
BLUMEN lunaria  
st.gallerstrasse 41 071 440 22 24  
ch-9320 arbon info@blumen-lunaria.ch



### Basteltipp zum Muttertag

Grosses Herz aus  
Zeitungspapier  
basteln

Material:

Zeitungspapier,  
Schere,  
Tacker,  
Pinsel,  
rote Wasserfarbe

1. Vier grosse Bogen Zeitungspapier übereinander legen.
2. Auf das oberste Blatt ein grosses Herz malen.
3. Das Herz ausschneiden. Dabei bleiben die Zeitungsbogen übereinander, so dass es eigentlich 4 Herzen sind.
4. Die Zeitungsbogen am Rand rundherum zusammen heften (Tackern), aber die Spitze des Herzens offen lassen, damit das Herz noch gefüllt werden kann.
5. Zeitungspapier knüllen und das Herz damit ausstopfen.
6. Die Spitze zu heften und das Herz von beiden Seiten anmalen.

*Kosmetik mit pepp...*

**Kosmetikgutscheine**

Das ideale  
Verwöhnungs-  
geschenk zum  
Muttertag

Denia Vorburger  
Permanent Make up  
Kosmetik und Nails  
Rebenstrasse 26b  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 07 77  
denia.vorburger@bluewin.ch

Welche Mutter freut  
sich nicht über Blumen

**BLUMEN Klaus ARBON**

Tel. 071 446 10 29 www.blumen-klaus.ch

**PIZZERIA BARBAROSSA**

Sonntag, 8. Mai 2011

Spezielles Muttertagsmenü

Verschiedene Spargelgerichte mit  
grünen und weissen Spargeln

Reservierungen unter Tel. 071 446 43 13 – www.barbarossa.ch

Öffnungszeiten  
Die Pizzeria Barbarossa an der Hauptstrasse 2 in Arbon  
ist täglich von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr geöffnet.

**Lob für MB Küchen & Bäder**  
Alles für Küche und Bad unter einem Dach. Der Name MB Küchen & Bäder ist mit seinen Top-Produkten weit über die Landesgrenzen bekannt. MB Küchen & Bäder durfte nebst zahlreichen Aufträgen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland bereits auch Projekte in Tunesien und auf den Azoren (Portugal) realisieren. Kürzlich erweiterte sich der internationale Kundenkreis bis nach Kanada, wo MB Küchen & Bäder in der Nähe von Vancouver ein Bad liefern durfte.



Dieser Blitzauftrag brachte dem Arboner Unternehmer seitens der Kundschaft viel Lob und gleich noch eine Nachbestellung ein. Damit der erfolgreiche Arboner KMU-Vertreter weiterhin qualitativ mithalten kann, besucht André Mengele derzeit in Dresden einen internationalen Bäderkongress. Diese Fort- und andere permanente Weiterbildungen werden zweifelsohne dazu beitragen, dass das Familienunternehmen mit dem speziellen Flair unter anspruchsvollen Kunden weiterhin als Topadresse gilt.

red.

**Ausfall Kursschiffahrt ab Arbon**  
Die Kursschiffahrt zu den deutschen Landestellen Langenargen (Strecke Romanshorn – Arbon – Langenargen – Rorschach) und Bad Schachen sollte am 1. Mai an Samstagen, Sonn- und allgemeinen Feiertagen beginnen. Aufgrund des zu tiefen Wasserstandes können die Landestellen Langenargen und Bad Schachen jedoch bis auf weiteres nicht angefahren werden. Die Kursschiffe verkehren gemäss Fahrplan, legen an den beiden Häfen jedoch nicht an. – Die Schweizerische Bodensee Schiffahrt informiert, sobald in Langenargen und Bad Schachen wieder angelegt werden kann. – Weitere Informationen und Neuigkeiten unter [www.bodenseeschiffe.ch](http://www.bodenseeschiffe.ch). mitg.

Arbons Stadtammann verabschiedet Edgar Oehler

## Bekenntnis zu Arbon

«Mit der GV endete am 28. April 2011 eine ausserordentliche Ära der AFG. Ausgezeichnet durch dynamisches Wachstum und gebeutelt durch Rückschläge der Finanz- und Wirtschaftskrise, durchlebte die Unternehmung bewegte Jahre. Edgar Oehler ist angetreten mit der Vision, im globalen Markt ein Wort mitzureden. Er hat sich dabei in nichts geschont, und so behandelte er die AFG immer als seine Firma, für die er die volle Verantwortung zu tragen stets bereit war. Diese enge Verbindung verlieh der AFG eine Eigenständigkeit, die eben nur so möglich wurde. Und sie machte in dieser Zeit auch durchaus Sinn. Edgar Oehler legte damit ein Bekenntnis zur Ostschweiz und zum Werkplatz Arbon ab, für welches ihm an dieser Stelle der offizielle Dank gebührt. In den vergangenen fünf Jahren, die mir als Stadtammann besonders präsent sind, entwickelten sich die Arbeitsplätzahlen wie folgt: Ausgehend von 1001 im Jahr 2006, mit einer Höchstmarke im Jahr 2008 von 1164 und auf Ende 2010 von 1074 in Arbon. In der Ostschweiz ausgehend von 2011 im Jahr 2006, einer Höchstmarke von 2633 im 2008 auf 2563 per Ende 2010. Über 1000 Arbeitsplätze, das ist ein Fünftel aller Stellen in Arbon. Hier zeigt sich die Bedeutung der Unternehmung am Stammplatz, es weist aber auch auf eine gewisse gegen-

**AFG: Von Oehler zu Witschi**  
Die ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt und insbesondere die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung durch die Ausschüttung einer Dividende von 50 Rappen pro Aktie genehmigt. Mit warmem Applaus verabschiedete die Versammlung den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrats und CEO, Edgar Oehler, der als Mitglied des Verwaltungsrats und Hauptaktionär dem Unternehmen aber verbunden bleibt. An der konstituieren-

seitige Abhängigkeit hin. Die Qualität des Standorts erfüllt Arbon einerseits in den Rahmenbedingungen für einen optimalen Werkplatz und das Gemeinwesen bietet andererseits viel Lebensqualität und ein soziales Netz, insbesondere für jene Fälle, die sich in den letzten zwei Jahren wieder häuften. Die Gleichung geht auf längere Zeit aber auf. Steuern fliessen bei juristischen Personen bekanntlich nicht regelmässig, die Leistungen des Gemeinwesens werden jedoch mit grosser Regelmässigkeit beansprucht. Tag für Tag muss Verlass sein auf Strom, Wasser, Sicherheit und eine soziale Betreuung. Edgar Oehler war und ist sich dessen bewusst. Sein langjähriges politisches Engagement spricht dafür. So hat er nicht nur als Politiker und Medienschaffender, sondern nun vor allem als Unternehmer Spuren hinterlassen, die letztlich seine persönliche Bilanz ausmachen. Man durfte sich zuweilen die Frage stellen, woher soviel Energie geschöpft werde. Seine Familie weiss hier möglicherweise mehr zu berichten. Sie wird an Stellenwert in Zukunft mit Sicherheit mehr Bedeutung erhalten. Sie wird Edgar Oehler weiterhin tragen und ihm Rückhalt geben, so wie die vielen guten Freunde aus seinem ausgedehnten Beziehungsnetz.»

Martin Klöti, Stadtammann

**Looser Holding steigert Umsatz**  
Die Looser Holding mit Sitz in Arbon erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 einen Nettoumsatz von 111,8 Mio. Franken (Vorjahr: 115,6 Mio. Franken). Dies entspricht einem währungsbereinigten Wachstum von 5,7 Prozent. Die gegenüber dem 1. Quartal 2010 massiv schwächeren Währungen Euro und US-Dollar haben erwartungsgemäss den Umsatz, das operative Ergebnis (EBITDA) und den Konzerngewinn negativ beeinflusst. In Schweizer Franken ging der Umsatz um 3,3 Prozent zurück, der EBITDA von 12,1 Mio. Franken liegt 13,4 Prozent unter Vorjahr. Der Konzerngewinn beläuft sich auf 4,4 Mio. Franken und liegt damit 4,5 Prozent unter Vorjahr. Verwaltungsrat und Konzernleitung der Looser Holding gehen mit Blick in die Zukunft von einer positiven Konjunktur-entwicklung aus. Für das Geschäftsjahr 2011 rechnet die Looser Holding weiterhin mit einem einstelligen Umsatz- und einem überproportionalen Gewinnwachstum, sofern sich das weltweite wirtschaftliche Umfeld und die Währungsverhältnisse nicht negativ entwickeln. Die Looser-Holding-Aktionäre folgten an der kürzlichen Generalversammlung den Empfehlungen des Verwaltungsrates und stimmten allen Anträgen mit grosser Mehrheit zu. Insgesamt waren 2 963 607 Aktienstimmen vertreten. Neu nimmt Andreas Stocker im Verwaltungsrat Einsitz. Er folgt auf Leo Looser, der seinen Austritt aus dem Verwaltungsrat im Dezember 2010 bekannt gab. Andreas Stocker, geboren 1960, ist Mitglied der Unternehmerfamilie und der Aktionärsgruppe Looser-Stocker. Er ist selbstständiger Unternehmer und hauptberuflich als Partner und Verwaltungsrat bei BSS Capital Partners AG in Zürich tätig. Leo Looser, Mitbegründer der Looser Holding AG und langjähriges Verwaltungsratsmitglied, stand dem Verwaltungsrat von der Gesellschaftsgründung im Jahr 2004 bis Ende Mai 2009 als Präsident vor. Die bisherigen Verwaltungsräte Rudolf Huber und Thomas Lozser wurden für weitere drei Jahre wieder gewählt. pd.

## Baubeginn bei der Fussgängerbrücke Steinachmündung



Die neue Brücke kostet den Steinacher Steuerzahler 102 000 Franken und soll in zehn Jahren amortisiert werden.

Die Steinacher Stimmberechtigten haben anlässlich der Bürgerversammlung vom 24. März dem Kreditbegehren über 291 000 Franken für den Neubau einer Fussgängerbrücke bei der Steinachmündung zugestimmt. Auf Grund der bisherigen Vorbereitungsarbeiten mit Planaufgabe und Einleitung der Bewilligungsverfahren konnte bereits

### Ruhe, Ordnung und Sicherheit

Der Gemeinderat Steinach hat das neue Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit am 14. März 2011 erlassen. Die 30-tägige Referendumsfrist ist am 19. April 2011 unbenutzt abgelaufen, so dass das neue Reglement rechtskräftig ist. Der Gemeinderat hat den Vollzugsbeginn auf 1. Mai 2011 festgelegt. Das neue Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit (abgekürzt ROS) verfolgt als Ergänzung zum übergeordneten Recht folgende Zielsetzungen:

- den Schutz vor vermeidbarem Lärm, Licht und Rauch;
- den Schutz von öffentlichen Bauten, Anlagen und Plätzen vor Verunreinigungen und Beschädigungen;
- die Regelung der Benützung von Strassen und öffentlichen Plätzen;
- die Übernahme von gemeindepolizeilichen Aufgaben durch vom Gemeinderat beauftragte Sicherheitsdienste;
- die Regelung von Videoaufnahmen im öffentlichen Raum. GRK

mit den Bauarbeiten begonnen werden. Für das Bauvorhaben hat das kantonale Tiefbauamt die wasserbauliche Sondernutzungsbewilligung und das Amt für Natur, Jagd und Fischerei die fischereirechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung erteilt. Das kantonale Strasseninspektorat hat zudem den in Aussicht gestellten Staatsbeitrag von 65 Prozent (189 000 Franken) bestätigt. Das Bauprogramm sieht vor, dass die Bauarbeiten bis zum Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein sollten.

### Gefahrenherd beseitigt

Die geplante Seilbrücke verbindet für Fussgänger den Weg im Weidenhof mit dem Bootshafen. Sie ist rollstuhlgängig und schliesst damit die Lücke zwischen dem vielbegangenen Fussweg entlang der Bootshäfen von Horn-West und Steinach mit dem Beat-Stoffel-Weg im Weidenhof. Derzeit müssen die Spaziergänger auf die Staatsstrassenbrücke ausweichen und den Geh- und Radweg entlang der Hauptstrasse mit der Radfahrern und den Skatern teilen. Der vor allem im Sommer vielbefahrende Bodenseeradwanderweg birgt immer auch Gefahren für die Fussgänger. Im Bereich der attraktiven Verbindungen für den Langsamverkehr, d.h. vor allem für die Fussgänger, wurden für Steinach in den vergangenen Jahren schon einige Projekte realisiert. Im Jahre 2003 wurde der

### Lieber «felix. die zeitung.»

Das Amt für Information des Kantons Thurgau hat uns, dem Amt für Archäologie, einen Beleg von «felix. die zeitung.» vom 21. April zukommen lassen. Wie schon im «Tagblatt» steht – leider – auch in Ihrer Zeitung, dass die thurgauische Beteiligung an der Kandidatur für das Unesco-Weltkulturerbe aus Arbon (natürlich!) Steckborn und Pfyn bestehe, was so nicht stimmt. Offenbar ist das von so geringem Interesse, dass sich selbst Journalisten nicht kundig machen, wie es wirklich ist...

Barbara Fatzler,  
Amt für Archäologie  
Frauenfeld

Unseren Bericht «Pfahlbauten bald Weltkulturerbe?» möchten wir wie folgt ergänzen: «Die Seeufersiedlungen des Alpenraumes zählen zu den bedeutendsten archäologischen Kulturgütern Europas. Mit der Nominierung als Unesco-Weltkulturerbe rückt die Bedeutung dieses ausserordentlichen kulturellen Erbes vermehrt ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit. Daneben wird im Rahmen der Kandidatur der internationale Austausch von Wissen und Erfahrungen beim Schutz und der Präsentation der Pfahlbau-Fundstellen gefördert. Pfahlbauten in den sechs Alpenländern Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Schweiz und Slowenien sollen zum Weltkulturerbe gehören. Bis anfangs 2010 haben die einzelnen Staaten ihre Bewerbung dafür eingereicht. Im Thurgau gehörten ursprünglich dazu: Arbon-Bleiche, Ermatingen-West, Eschenz-Werd, Gachnang-Niederwil, Hüttwilen-Nussbaumersee und Mammern-Langhorn. Der Entscheid der Unesco ist für Juni 2011 vorgesehen; die vier Stationen in Arbon, Eschenz, Gachnang und Hüttwilen sind weiterhin für die Kandidatur vorgeschlagen.» Die Ausstellung «Zeitreise – ...der See erzählt» im Historischen Museum im Schloss Arbon ist noch bis zum 2. Oktober täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Besuchergruppen und Führungen sind bei frühzeitiger Anmeldung (Telefon 071 446 10 58) auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

red.

Vorstudie «SONNHALDENplus» – 20 von 60 neuen Pflegeplätzen in einer Demenzstation

# Die neue Idee ist geboren

**60 neue Pflegeplätze – 20 davon in einer Demenzstation – in einem Neubau für rund 19 Mio. Franken auf dem Areal «Sonnhalde Süd» – dies ist die Idee eines erweiterten Pflegeangebotes in Arbon. Am 11. Mai sollen die Genossenschafter an einer Versammlung grünes Licht für einen Projektwettbewerb geben.**

«Der Bedarf an zusätzlichen Pflegebetten und einer Demenzstation ist ausgewiesen», wiederholt sich Hansjörg Binder als Projektleiter «SONNHALDENplus». Neu ist allerdings, dass auf eine Fusion zwischen dem Alters- und Pflegeheim der evang. Kirchgemeinde und dem Pflegeheim «Sonnhalde» aus Machbarkeitsgründen verzichtet und die Standortfrage neu geprüft wurde. Dies bedeutet das längerfristige Aus für die 28 Betten und 24 Arbeitsplätze mit 1670 Stellenprozenten an der Romanshorerstrasse.

**Zwei Etappen «SONNHALDENplus»**  
In einer ersten Etappe sollen gemäss der Idee «SONNHALDENplus» 60 Pflegeplätze geschaffen werden; 20 davon in der Demenzstation. Darin berücksichtigt ist der Bedarf an Ablöseplätzen des evang. Alters- und Pflegeheims sowie des alten Krankenhauses mit 21 Betten, das in dieser Form nicht mehr weitergeführt werden kann. Zusätzlich ist auch ein Angebot mit vier Plätzen in einer Tages-/Nachtstruktur geplant. Der Neubau mit 60 Pflegeplätzen auf rund 3000 Quadratmetern im «Sonnhalde Süd» soll mit dem bestehenden «Sonnhalde» über eine Passerelle verbunden werden. Nebst Diensträumen im UG sind im EG die Demenzstation sowie in den beiden oberen Geschossen je 20 Einzelzimmer vorgesehen. Eine zeitliche Etappierung lässt genügend Raum für eine zukunftsorientierte und der Nachfrage angepasste Planung. Diese sieht laut Hansjörg Binder vor, anstelle des alten Krankenhauses einen weiteren Neubau zu planen



Sie stehen vor dem künftigen Standort des neuen Arboner Pflegeheims mit Demenzstation: (von links) Robert Schwarzer, Präsident evang. Kirchgemeinde; Heidi Wiher-Egger, Vorsteherin Ressort Soziales / Gesellschaft; Marlene Schadegg, Heimleiterin «Sonnhalde», Hansjörg Binder, Präsident Genossenschaft «Sonnhalde» und Projektleiter «SONNHALDENplus».

mit einem Pflegebettenangebot von weiteren 40 bis 60 Plätzen. In dieser Phase sollen die Bedürfnisse für neue Wohn- und Betreuungsformen sowie die Idee eines Geriatriischen Kompetenzzentrums und die Nutzung von Synergien mit dem Angebot der Spitex geprüft werden.

**Optionen für Romanshorerstrasse**  
Was nach der Dislokation von Pensionären und Personal ins neue «Sonnhalde» mit dem alten Gebäude und den Landreserven von rund 6500 Quadratmetern an der Romanshorerstrasse geschehen wird, ist derzeit laut Kirchenpräsident Robert Schwarzer noch offen. Geprüft würden verschiedene Optionen, und denkbar seien ein Teilverkauf des Landes oder die Abgabe des Bodens im Baurecht. Damit könnte der notwendige Investitionsbedarf in eigene Bauten teilweise getilgt werden. Möglich sei auch ein Abbruch des heutigen Pflegeheimes, doch würden dadurch Kosten von rund 200 000 Franken entstehen. Robert Schwarzers Ideen zielen auch in Richtung sozialen Wohnungsbau, und was mit den Familiengärten geschehen wird, ist dem Präsidenten ebenfalls nicht gleichgültig.

## Die nächsten Schritte

Gemäss Hansjörg Binder wurden die Finanzierung des Neubaus und des Betriebs im Rahmen der Vorstudie «SONNHALDENplus» als machbar und realistisch beurteilt. Über die Höhe von Investitionsbeiträgen seitens der öffentlichen Hand müsse im Rahmen der konkreten Leistungsaufträge verhandelt werden, doch sei die Hoffnung auf einen städtischen Beitrag von rund einem Drittel realistisch. Dies bezeugt auch Stadträtin Heidi Wiher-Egger; seien für die Erweiterung des Pflegeangebotes in Arbon in der städtischen Investitionsplanung doch 6 Millionen Franken vorgesehen. Wünschenswert wäre laut Hansjörg Binder, dass sich nebst der Stadt Arbon auch die Partnergemeinden Berg, Roggwil und Steinach an den Investitionskosten beteiligen würden. Was letztlich die evangelische Kirchgemeinde Arbon in Aussicht stellt, wird Gegenstand von Verhandlungen sein. – Ziel ist, im Frühjahr 2012 ein von der Jury ausgewähltes Projekt vorzustellen..., womit bei optimalem Verlauf durchaus von einem Spatenstich Ende 2012 / anfangs 2013 geträumt werden darf!

eme

## Schnupperlektionen in der Musikschule Arbon

Im Rahmen von «Arbon Musiziert 2011» bietet die Musikschule Arbon am Samstag, 14. Mai, von 9 bis 12 Uhr wiederum die beliebten Schnupperlektionen im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4 an. Interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird so die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – das Charakteristische des jeweiligen Instrumentes oder des Gesangs kennen zu lernen, die Eignung dafür zu prüfen und die Zukunft zu planen. Angeboten wird: Sologesang (klassisch und Pop-Rock-Jazz), Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Perkussion, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, E-Piano, Keyboard, elektronische Orgel, Kirchenorgel, akustische und elektrische Gitarre, E-Bass und Harfe. Die Schnupperlektionen dauern je 30 Minuten und kosten 15 Franken für Kinder und Jugendliche sowie 25 Franken für Erwachsene.

Anmeldeformulare für die Schnupperlektionen liegen im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 auf. Sie sind auch erhältlich unter der Telefonnummer 071 446 62 82 oder können im Internet unter [www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch) heruntergeladen werden. Anmeldungen für die Schnupperlektionen werden bis zum 6. Mai entgegengenommen. Die angemeldeten Personen werden danach schriftlich über die Lehrperson und den genauen Zeitpunkt der Lektion informiert. An- und Abmeldeschluss für das kommende Schuljahr 2011/12 ist am 10. Juni. mitg.

## Kinderflohmarkt in Steinach

Am Samstag, 21. Mai, findet in Steinach der alljährliche Kinderflohmarkt, organisiert von Kids & Family, statt. Kinder verkaufen guterhaltene Spielsachen, die sie nicht mehr brauchen. Jedes Jahr finden sich zahlreiche Schnäppchen. Die Besucher können sich beim Fünf-Liber-Zmorge für die Schnäppchenjagd stärken. – Anmeldung für Aussteller bei Anita Wagner, 071 440 04 94. mitg.

# Neueröffnung Praxis für Osteopathie

## Was ist Osteopathie?

Osteopathie ist eine ganzheitliche manuelle Therapie, bei der der Osteopath mit den Händen funktionelle Störungen diagnostiziert und behandelt. Die Behandlung besteht darin, Blockierungen und Spannungen mit manuellen Techniken zu beseitigen. Der Effekt liegt in einer besseren Beweglichkeit und Kompensationsmöglichkeit, die dem Körper hilft, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren, so dass Beschwerden verschwinden oder deutlich zurückgehen.

## Bei welchen Beschwerden kann Osteopathie helfen?

- Gelenksbeschwerden wie z.B. Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Bandscheibenvorfall, Schleudertraumata, Fehlhaltungen, Arm- oder Beinschmerzen
- Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Tinnitus, Kiefergelenksprobleme
- Funktionelle Verdauungsprobleme wie z.B. Sodbrennen, Obstipation, Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Kinder mit Skoliosen, Entwicklungsverzögerungen, Lern- und Konzentrationsstörungen
- Neugeborene mit Geburtstraumata, Schiefhals, Koliken, Schrei- und Spuckbabys



Bei chronischen Erkrankungen (Rheuma, Arthrose, neurologischen Krankheiten) kann die Osteopathie zur Linderung der Beschwerden eingesetzt werden, um die Lebensqualität zu verbessern.



## Claude Vanderbeke, D.O.-BSc (Hons) Ost. Med.

Geb. am 10.12.1973 in Kortrijk, Belgien  
1996 Diplom Physiotherapie in Kortrijk, Belgien  
1999 Beendigung 3-jähriges Vollzeitstudium Osteopathie an der International Academy of Osteopathie in Gent, Belgien, mit Abschluss Diplom Osteopathie  
2004 Beendigung Studium Bachelor of Science in Osteopathic Medizin an der University of Westminster in London, Großbritannien  
Ab 1999 bis 2009 Tätigkeit als Osteopath in Köln, Deutschland  
Seit 2009 Tätigkeit als Osteopath in Rüti, Schweiz  
Im April 2011 Eröffnung Osteopathiepraxis in Arbon

Zusätzlich von 1999 bis 2007 Assistent und Dozent für Osteopathie an der International Academy of Osteopathie für Physiotherapeuten und Ärzte in Deutschland  
Seit 2009 Dozent für postgraduate Fortbildungen für Osteopathen

**Die Kosten für eine osteopathische Behandlung werden von den Zusatzversicherungen teilweise zurückerstattet.**

**Eine ärztliche Überweisung ist nicht erforderlich.**


Für mehr Informationen oder Vereinbarung von Terminen können Sie uns erreichen unter:

**OSTEOPATHIE**  
VANDERBEKE  
St. Gallerstrasse 34  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 39 87



**Märchen mit Monique Tomaselli**  
Die Märchenerzählerin Monique Tomaselli aus Arbon lädt Erwachsene auch diesen Frühling ins «Lunaria» an der St. Gallerstrasse 41 in Arbon zum Märchen hören ein. Sie und eine Gasterzählerin verzaubern die Zuhörer für eine Stunde und entführen sie aus dem Alltag in eine andere Welt. Die stimmungsvolle Atmosphäre des Blumengeschäftes bietet dafür eine wunderbare Märchen-oase. Wer kennt es nicht, das Märchen vom Schneewittchen und den sieben Zwergen? Deshalb wird dieses nicht erzählt werden. Dafür viele andere eher unbekannt, heitere Märchen, die für gute Unterhaltung sorgen. Das Programm wird das erste Mal aufgeführt am Freitag, 13. Mai, von 19 bis ca. 20 Uhr und das zweite Mal am Samstag, 14. Mai, von 17 bis ca. 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte von 15 Franken wird empfohlen. Zwischen zwei Märchenblöcken gibt es eine Pause, in der Getränke und Snacks offeriert werden. Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung ist deshalb nötig an Monique Tomaselli. 071 446 83 88.

*mitg.*

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
  
Gesuchsteller: Schulgemeinde Horn  
Grundeigentümer: Schulgemeinde Horn (Parz. Nr. 18), Politische Gemeinde Horn (Parz. Nr. 469)  
Vorhaben: Erneuerung und Vergrößerung Pausendach  
Parzellen: 18 und 469  
Flurname/Ort: Tübacherstr. 14, 9326 Horn  
Öffentl. Auflage: 06.05. bis 25.05.2011  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 03.05.2011 Der Gemeinderat Horn TG

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
  
Gesuchsteller: envergate gmbh, Horn  
Grundeigentümer: René Föger, Rorschacherberg  
Vorhaben: Windkraftwerk (Test- und Versuchsanlage; befristet für 3 Jahre)  
Parzelle: 564  
Flurname/Ort: Seestrasse 17, 9326 Horn  
Öffentl. Auflage: 06.05. bis 25.05.2011  
Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.  
Horn, 03.05.2011 Der Gemeinderat Horn TG



## engeli & partner

Wir sind eine international tätige Firma mit Sitz in Horn. Unser Unternehmen gliedert sich in verschiedene Unternehmenszweige, dazu gehören im Bereich Wasseraufbereitung die Marke «Mediagon», der Zeitschriftenverlag mit den Titeln «KMU-Magazin» und «Nebelspalter» sowie eine Werbesparte.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine dienstleistungsorientierte

### Mitarbeiterin Empfang/Telefon inkl. Mithilfe bei allgemeinen Büroarbeiten (100% oder 50% im Jobsharing)

#### Ihre Tätigkeit

Ob im persönlichen oder telefonischen Kontakt – als erste Ansprechpartnerin sind Sie die Visitenkarte unseres Unternehmens gegenüber Kunden und Besuchern. Dies ist eine wichtige Aufgabe, die Sie dank Ihrer gewinnenden Ausstrahlung, Ihrem freundlichen Wesen und Ihren tadellosen Umgangsformen professionell wahrnehmen. Im Weiteren unterstützen Sie unsere Administration bei allgemeinen Büroarbeiten.

#### Was wir suchen

Sie verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung am Empfang/Telefon, sind ausgesprochen dienstleistungsorientiert und erledigen Ihre Tätigkeit mit viel Freude. Sie behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf, sind engagiert und sprechen ein gepflegtes Deutsch (gute mündliche Französisch- und Englisch-Kenntnisse von Vorteil). Ihr Profil wird abgerundet durch solide PC-Anwenderkenntnisse und Vertrautheit im Umgang mit modernen Kommunikationssystemen.

#### Was wir Ihnen bieten

Auf Sie wartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, ein kollegiales Team und ein attraktiver Arbeitsplatz direkt am Bahnhof.

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an:

**Engeli & Partner**  
Carmen Fischer | Leitung Personalbüro | Bahnhofstrasse 17–19 | 9326 Horn  
www.ep-group.ch

## Treffpunkt

**LuLa** im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

**Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon.** Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte**. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche**. Tel. 071 446 17 25.

Besuchen Sie felix auch im Internet unter [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)



## Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:** Hugo Ernst und Ruth, Erlenstrasse 1, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Bau Autounterstand / Geräteraum

**Bauparzelle:** 2496, Erlenstrasse 1, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Rölli-Gysel Stefan und Cornelia, Chriesiweg 16a, 9320 Frasnacht

**Bauvorhaben:** Solaranlage auf Dach

**Bauparzelle:** 5713, Chriesiweg 16a, 9320 Frasnacht

**Bauherrschaft:** Form Arbon AG, Brühlstrasse 5a, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Sichtschutzmassnahmen (Pflanzung und Wände)

**Bauparzelle:** 1901/2031, Brühlstrasse 5a, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** Freitags AG, Walhallastrasse 28, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Erstellung Parkplatz, Einbau Gästezimmer

**Bauparzelle:** 1960, Walhallastrasse 28, 9320 Arbon

**Bauherrschaft:** De Pedrini Gudrun, Bahnhofstrasse 63, 9320 Arbon

**Bauvorhaben:** Windschutzverglasungen

**Bauparzelle:** 4111, Bahnhofstrasse 63, 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 06. Mai 2011 bis 25. Mai 2011

**Planauflage:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## Privater Markt

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

**Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine!** **Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln, Solis 1,2,3 SPRESSO..** Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Dienstag bis Freitag, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

**Ein Genuss für Feinschmecker.** Wachteleier 12 Stück für Fr. 5.–. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

**Boutique Colibri**, St. Gallerstr. 41, **Arbon.** **Samstag, 7. Mai** von 11–17 Uhr, **Muttertagsapéro mit Bilderausstellung** von Tere Grasci und Dexy Frey. Viele Neuheiten an **Geschenks- und Decoartikeln sowie Modeschmuck**. Die Gelegenheit für ein passendes Muttertagsgeschenk. Bienvenidos – Willkommen!

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

**Freitag, 6. Mai, Flohmarkt** von 9 bis 15 Uhr, Sonnenhügelstrasse 5, Arbon.

**Fassadenreparatur, Fassadenisolationen, Umbau, Neubau.** H. Schlatter, Gipserarbeiten, Tel. 076 338 18 60.

**PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur,** PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten, über 20J Computer-Service Jörg Bill, www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24.

## Liegenschaften

**Arbon, St.Gallerstr. 14.** Zu vermieten grosse, helle **4<sup>1/2</sup>-Zi-Dachwohnung** (105 m<sup>2</sup>) 3. OG, Wohnküche (10 m<sup>2</sup>), Estrich (100 m<sup>2</sup>), Dachterrasse (24 m<sup>2</sup>) Bad/WC, sep. WC. Alle Zimmer Parkett + RTV. Miete: Fr. 1'495.– NK: Fr. 250.–. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 e-Mail: admin@omint.ch

**Arbon, Landquartstrasse 46b.** Nach Vereinbarung zu vermieten **4<sup>1/2</sup>-Zi-Wohnung** im 1. Stock. Balkon, übl. Komfort, ruhig, sonnig. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK, Garage Fr. 110.–, Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

**Suche Halle ab 50 m<sup>2</sup>, Durchfahrts- höhe ab 2,70 m, per sofort! Natel 076 445 48 53.**

**Arbon.** Ein zentraler Lage an der St.Gallerstrasse 20 vermieten wir eine **Einzelgarage**. MZ Fr. 110.–, Auskunft ab 19 Uhr H. Geisser, Tel. 071 446 10 58.

**Arbon.** Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der St.Gallerstrasse 128, **2-Zimmer-Wohnung im 1. OG** mit separierter Küche und grossem Balkon. Miete Abstellplatz möglich. Telefon 071 352 17 27.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 6. Mai**  
20.30 Uhr: Spanischer Spielfilm: «Yo, también», Kultur Cinema.

**Samstag, 7. Mai**  
17.00 Uhr: Tanzperformance von Thérèse Nylén und Buchvernissage zur Ausstellung «Suchend in einer gefluteten Stadt Niemandland gefunden» in der Kunsthalle.

19.00 Uhr: Videoinstallation «Focus III» von Ursula Palla im Jakob-Zülig-Park. Vernissage in der Kunsthalle an der Grabenstrasse 6.  
– «Ü 30 Party» im «Trischli».

Sonntag, 8. Mai (Muttertag)  
09.00 bis 12.00 Uhr: Bei Blumen «lunaria» ist Muttertag.

**Mittwoch, 11. Mai**  
19.00 Uhr: Infoabend zum Thema Brustkrebs, Friedenstrasse 3, SP.

### Berg

**Samstag, 7. Mai**  
09.30 Uhr: Vernissage Kinderkunstwerke im der Primarschule.

**Sonntag, 8. Mai**  
10.00 bis 17.00 Uhr: Besichtigung der Gartenanlage Schloss Grosse Hahnberg zum Muttertag.

#### In Steinach wird gesprintet

Am Samstag, 7. Mai, finden ab 10 Uhr (Festwirtschaft mit Köstlichkeiten aus der türkischen Küche) auf der Steinacher Schulsportanlage «tä schnellst Steinacher» und der UBS Kids-Cup (ehemals Erdgas-CUP) gemeinsam statt. «Dä schnellst Steinacher» wird ohne Altersbeschränkung durchgeführt und steht allen Kindern und Erwachsenen offen. Die Zeitmessung erfolgt elektronisch. Um 13 Uhr starten die Vorläufe, ab 14.30 Uhr finden die Finalläufe statt. Anschliessend erfolgt die Rangverkündigung. Die besten Teilnehmer beider Wettkämpfe können an den kantonalen Finals teilnehmen. Die aktuellen Ranglisten, Berichte und Fotos werden nach der Rangverkündigung auf der Homepage www.stvsteinach.ch zu finden sein. *mitg.*

#### Wassertemperaturen in Arbon

*Mittwoch, 4. Mai, 10.11 Uhr*  
Schwimmbad: 18 Grad  
See: 13 Grad  
Luft: 5 Grad  
**Pegelstand in Arbon**  
*Mittwoch, 4. Mai, 05.00 Uhr:*  
279 Zentimeter

### Roggwil

**Samstag, 7. Mai**  
09.00 bis 15.00 Uhr: Feuerlöscher-Kontrolle beim Feuerwehrdepot.

### Steinach

**Samstag, 7. Mai**  
ab 10.00 Uhr: «Dä schnellst Steinacher und UBS Kids-Cup auf den Schulsportanlagen.

### Vereine

**Freitag, 6. Mai**  
19.30 Uhr: Handball NLA: HC Arbon – RTV 1879 Basel, Staho.

**Samstag, 7. Mai**  
– Velotour mit Beny, Naturfreunde.

**Samstag/Sonntag, 7./8. Mai**  
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Altstätten. Strecken: 6/10/20 km.

**Sonntag, 8. Mai**  
16.00 Uhr: Handball NLA: HC Arbon – Lakers Stäfa, Staho.

**Mittwoch, 11. Mai**  
– Seniorenflug der Naturfreunde nach Überlingen (S. Moser).

**Mittwoch – Sonntag, 11. – 15. Mai**  
– «Arbon musiziert – Musik & Generationen», Musikschule.

**Donnerstag, 12. Mai**  
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

#### «Faire mit de Chliene»

«Jesus stillt den Sturm», so heisst die Geschichte, die am Donnerstag, 12. Mai, in der kath. Kirche Arbon zu hören ist. Treffpunkt ist um 16 Uhr in der Kirche, um zu singen, zu beten und die Geschichte zu hören. Dazu eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter in Begleitung. Im Anschluss wird im Pfarrezentrum ein feiner Zvieri offeriert. *mitg.*

#### Muttertagskonzert in Steinach

Das traditionelle Muttertagskonzert der Musikgesellschaft Steinach in der katholischen Pfarrkirche findet am Sonntag, 8. Mai, um 11 Uhr statt. Dirigent Bruno Ur hat mit den Musikern ein abwechslungsreiches und feierliches Konzertprogramm einstudiert. Anschliessend an das Konzert sind die Gäste zum Apéro, gespendet von der Politischen Gemeinde Steinach, eingela-den. Der Eintritt ist frei.

## Kirch-gang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 10. bis 14. Mai:  
Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Lian Kugler und Devin-Luca Rutz mit Pfr. B. Wiher.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 7. Mai*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/  
Otmarskirche Roggwil.  
*Sonntag, 8. Mai*

10.30 Uhr: Eucharistiefeier zum 30-Jahr-Priesterjubiläum von Henryk Walczak. Mitwirkung: Jugendchor St.Martin. Anschl. Pfarrei-Apéro. – La S. Messa in lingua italiana non avrà luogo.

**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm/www.chrischona-arbon.ch.

**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas**  
*Samstag, 7. Mai*  
18.00 Uhr: Vortrag «Biblische Grundsätze – eine Hilfe bei heutigen Problemen?»

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Einzug der Erstkommuni-

#### Verschiebung auf Schloss Dottenwil

Wegen schwerer Erkrankung der Leiterin des Ensembles «folkArt» muss ihr Konzert (Muttertagsmatinee vom 8. Mai) auf Schloss Dottenwil ob Freidorf abgesagt werden. Es konnte aber ein gleichwertiger Ersatz gefunden werden. Stefan-Alexander Rankl (Gesang), Roberto Forno, 1. Korrepetitor am Theater St.Gallen (Piano), und ein Lektor werden die Gäste unterhalten. Der Eintritt beträgt 20 Franken, Reservationen bei Zwickli, 071 298 21 66. *mitg.*

#### Maibummel des Familientreffs

Der Arboner Familientreff (ArFa) geht auf den Maibummel. Geplant ist ein Erlebnismittag auf dem Bauernhof «Feierlenhof» in Altnau. Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung nötig bei Claudia Bollinger, 071 311 40 50, bis spätestens Montag, 9. Mai 2011.

kanten, begleitet von der MG Berg. Anschl. Festgottesdienst. Gestaltung: Pfarrer Albert Riederer, Ursula Widmer und Juliane Schulz. Apéro.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
18.30 Uhr: Abendgottesdienst am Muttertag mit Pfr. H.U. Hug, Iris Hug und Musikgesellschaft Roggwil.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Konfirmation mit Pfr. R. Poltéra und Pfr. H.M. Enz, Judith Keller und Konf-Band. Apéro.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 7. Mai*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
Predigt: Judith Romer-Popp.  
*Sonntag, 8. Mai*

09.30 Uhr: Familiengottesdienst.  
Predigt: Martha Heitzmann.  
Anschliessend Kirchenkaffee im Foyer des Gemeindefaals.  
11.00 Uhr: Muttertagskonzert der Musikgesellschaft in der Kirche.  
Anschl. Apéro im Gemeindefaal.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
*Sonntag, 8. Mai*  
11.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Spiritual Gottfried Egger.

#### Wer will schon normal sein?

Das Kultur Cinema Arbon zeigt den grossartigen und mehrfach ausgezeichneten spanischen Spielfilm «Yo, también» heute Freitag, 6. Mai, um 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr). «Yo, también» – «Wer will schon normal sein?» – ist die wunderbare Liebesgeschichte zwischen Daniel (Pablo Pineda), der trotz des Down-Syndroms sein Studium erfolgreich abgeschlossen hat, und seiner unangepassten und umworbene-n Kollegin Laura (Almodovar-Schauspielerin Lola Dueñas). Was als herrliche Freundschaft beginnt, entwickelt sich zur grossen Liebe. *mitg.*

#### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.



Werte in Worten

Positive Geschichten zum Thema Solidarität, Ehrlichkeit, Toleranz!

Wertschätzende Atmosphäre

«Kürzlich genossen wir im Restaurant Seegarten in Arbon ein feines Nachtessen. Wir verlangten die Rechnung und sahen, dass uns beim Wein ein Betrag von zwölf Franken zu wenig verrechnet wurde. Jetzt kam innerlich die Frage auf, ob wir das melden sollen. Schlussendlich «reklamieren» wir die Rechnung, und die Lehrtochter, die dies falsch verrechnet hatte, war ganz verlegen. Wir ermutigten sie, dies zu korrigieren. Der zuständige Chef de Service erklärte ihr den Fehler auf freundliche Weise und sagte zu uns: Das geht auf die Rechnung des Hauses. Diese Reaktion tat uns sehr gut, und unsere Ehrlichkeit bekam so sogar noch eine Belohnung. Zudem schätzten wir, wie er mit seiner Lehrtochter umging und ihr den Rücken stärkte und sich mit ihr solidarisch erklärte! Solidarität, Ehrlichkeit und Toleranz hatte an diesem Abend einen Namen: Restaurant Seegarten, Arbon. Danke!

Jolanda Castriciano

Wir gratulieren Jolanda Castriciano zum Gewinn eines Gutscheins: Sie darf noch einmal die gute Atmosphäre im Restaurant Seegarten geniessen.

So sind Sie dabei:

- Sie wohnen in Arbon oder die Geschichte passiert in Arbon, oder Sie könnten sie sich mindestens hier vorstellen.
- Sie enthält einen der Werte «Solidarität – Ehrlichkeit – Toleranz» oder gleich alle drei. Sie hat einen Vorbildcharakter und eine positive Aussage oder ein «happy end».
- Die Geschichte besteht aus maximal 800 Zeichen.
- Sie schicken Ihre Geschichte an Postfach 357, 9320 Arbon, oder E-Mail [werte-arbon@bluewin.ch](mailto:werte-arbon@bluewin.ch), oder unter Telefon 071 446 78 41 und erzählen Ihre Geschichte. Die Arbeitsgruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» wählt die Geschichten aus und veröffentlicht sie im «felix. die zeitung.» oder auf der Homepage [www.werte-arbon.ch](http://www.werte-arbon.ch) mitg.

# Präzisionsarbeit



Höchste Präzision war notwendig, den ersten von drei Baukrans auf der Überbauung Rosengarten in Arbon zu demontieren. Dazu brauchten die perfekt aufeinander eingespielten Fachleute vor Wochenfrist rund einen halben Arbeitstag. Der zweite Kran soll im Juni und der dritte im August rückgebaut werden. Bereits nach den Sommerferien ist auch vorgesehen, die Rebhaldenstrasse zu sanieren und anschliessend wieder beidseitig für den motorisierten Verkehr zu öffnen. Der «Rosengarten» nimmt täglich mehr Gestalt an, und der geplanten Eröffnung der Läden im Erdgeschoss sollte im kommenden November nichts mehr im Wege stehen.

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im «felix.»-Land

## «nomen est omen»



Frasnacht: Fetzislohstrasse

Winde sind nach ihrer Herkunft benannt und Strassen oft nach ihrer Her- und Hinkunft. So auch die Strasse, die von Frasnacht nach Westen führt, in den Ortsteil Fetzisloh der Nachbargemeinde Egnach. Das Thurgauer Namenbuch nennt «Ferdins löhe» als Urform von Fetzisloh. Der Name Ferd, umgelautet aus Frid = Schutz (vgl. Friedhof), bedeutet Beschützer. Und Loh, verwandt mit lateinisch lux für Licht, steht für Lichtwald oder Hain, der lateinisch lucus heisst und auch in Luk(manierpass) enthalten ist.

«Ferdins» im Sinn von «des Beschützerleins» wurde abgeschliffen: über Fedins und Fedis zu Fetzis. Das erstaunt nicht, ist doch Abschleifung eine – aus Bequemlichkeit – in allen Sprachen übliche Erscheinung, und zwar bei gewöhnlichen Wörtern wie auch bei Personennamen. Einige Beispiele: bukul > buchil > bühel > Bühl; hie tag > heute > hüt; alter > autre > oder > or > ou; Johannes > Johann > Jan. Zusammengefasst war Fetzisloh der teilweise gerodete Wald des kleinen Beschützers.



RV Arbon

Normalerweise gratuliert die Arboner Stadtkanzlei den Arbonerinnen und Arbonern zu runden Geburtstagen, doch wenn es sich um einen solch rüstigen Jubilar wie den örtlichen Radfahrerverein handelt, übernehmen wir diese Aufgabe gerne selber! «100 Jahre und kein bisschen greise» ist der RVA am 21. Januar 2011 geworden, und dieses Jubiläum wurde über das vergangene Wochenende – zusammen mit der 35. Volksrundfahrt «Quer durch Mostindien» – gebührend gefeiert. Für einmal lachte den «Rädlibuebe» das Wetterglück, und so konnten sich insgesamt rund 800 Tourenfahrer auf die markierten Routen quer durch das leider schon fast verblühte Mostindien begeben. Im Mittelpunkt des Wochenendes stand jedoch das Jubiläum, das im und rund ums Zelt auf der Strandbadwiese gefeiert wurde. Der junge Präsident Roger Christen verstand es im beinahe vollbesetzten Zelt bestens, die RVA-Geschichte nochmals Revue passieren zu lassen. Regierungsrat Claudius Graf-Schelling (er liess es sich nicht nehmen, die Mostindien-Rundfahrt selber unter die Räder zu nehmen) sowie Stadtammann Martin Klöti holten sich mit ihren erfrischend kurzen Grussworten zahlreiche Sympathien... und der clowneske Zauberer sorgte nebst dem musischen Lokalmatador Fredi Ott ebenfalls für beste Unterhaltung. Besonders gefeiert wurden die Ehrenmitglieder Andreas und Toni Betschart, Hugo und Rolf Järman, Jack Marty und Köbi Nef; das 92-jährige Ehrenmitglied Karl Schmid, der dem RV Arbon seit nicht weniger als 75 Jahren treu ist, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen, nachdem er an der HV im Januar noch präsent gewesen war. – Wir gratulieren dem RV Arbon zum gelungenen Fest mit dem «felix der Woche» und wünschen weiterhin gute Fahrt.